

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Mittwoch, den 15. April 1885.

(1529-2) **Idicf.** Nr. 3546.

Drei „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Schluss des zweiten Semesters des Studienjahres 1884/85 drei „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftplätze zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12te noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungsschein und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister sowie die allfälligen Gemüthe des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichlichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Bewerbungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachten Angaben oder damals vorgelegte Befehle zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillfieren und längstens bis 19. Mai l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgeschickten Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten. Wien am 7. April 1885.

K. k. Ministerium des Innern.

(1545a-1) Nr. 2217.

Concursauschreibung.

Zum Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Activitätszulage jährlicher 100 fl. und dem systemisirten Deputatholze, respective Deputatrelutum zu besetzen.

Die eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche sind von den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872, Punkt 6, vorgeschriebenen Belegen, und zwar mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst,

dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst sowie dem Nachweise der Sprachkenntnisse in Wort und Schrift und von anderen Bewerbern belegt mit dem Geburts-scheine, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes und der bisherigen Dienstleistung sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den im activen Dienste stehenden Unterofficieren oder im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern: im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten, jedoch nicht mehr dem Militärverbande angehörigen Unterofficieren sowie von den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz binnen sechs Wochen einzubringen.

Görz am 10. April 1885.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(1506-2) **Kundmachung.** Nr. 3833.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 11. März 1885, Z. 2385, wird zur Heranbildung von Sachverständigen für die aus Anlass des Auftretens der Reblaus in Krain vorzunehmenden Durchforschungsarbeiten ein eintägiger Kurs Ende des Monats Mai oder Anfang Juni l. J. in den phylloxerierten Weinbergen der Ortsgemeinde Großdolina durch den technischen Leiter der Durchforschungsarbeiten abgehalten werden.

Die Theilnehmer an diesem Kurse erhalten ein Zehrgeld von drei Gulden per Tag, die Eisenbahngebühr zweiter Classe und dort, wo dieses Communicationsmittel nicht benützt werden kann, ein Ganggeld von zwanzig Kreuzern per Kilometer als Reisegebühr zugefanden.

Bewerber um die Zulassung zur Theilnahme an diesem Kurse haben ihre gestempelten, mit dem Nachweise über ihren Bildungsgrad, ihre allfälligen Fachstudien oder ihre praktische Verwendung im landwirtschaftlichen Fache belegten, eigenhändig geschriebenen Gesuche unter genauer Angabe ihrer Adresse bis längstens Ende April l. J.

hieramts zu überreichen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 10. April 1885.

(1548-1) **Kundmachung.** Nr. 2675.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tučna** am 23., 25., 27., 28. und 30. April l. J. und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Stein am 13. April 1885.

(1492-3) **Kundmachung.** Nr. 2244.

Es wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberfernik auf den 15. April 1885,

früh 8 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten April 1885.

(1524-2) **Kundmachung.** Nr. 1582.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrava bei Kropf auf den 20. April 1885,

früh 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. April 1885.

Kundmachung. *)

Die unterzeichnete Wahlcommission gibt das Ergebnis der am **16. März 1885** stattgefundenen Neuwahlen der Handels- und Gewerbekammer in Laibach bekannt.

I. Von 455 Wahlberechtigten der I. und II. Wahlkategorie der Handelssection haben 190 gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen folgende sechs Herren zu Mitgliedern der Kammer gewählt:

- Franz Hren**, Handelsmann in Laibach, mit 187 Stimmen;
- Baso Petridi**, Handelsmann in Laibach, mit 186 Stimmen;
- Josef Kusar**, Handelsmann in Laibach, mit 184 Stimmen;
- Franz A. Souban**, Handelsmann in Laibach, mit 184 Stimmen;
- Michael Patic**, Holzwarenhändler in Laibach, mit 183 Stimmen;
- Johann Verban**, Handelsmann in Laibach, mit 180 Stimmen.

II. Von 2186 Wahlberechtigten der III. Wahlkategorie der Handelssection haben 865 gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen zu Mitgliedern der Kammer folgende Herren gewählt:

- Josef Ribic**, Instrumentenhändler in Laibach, mit 838 Stimmen;
- Vlas Mohar**, Flachshändler in Laibach, mit 837 Stimmen;
- Franz Omerja**, Handelsmann in Krainburg, mit 835 Stimmen;
- Thomas Pavster**, Landesproductenhändler in Krainburg, mit 835 Stimmen.

III. Von 14 Wahlberechtigten der I. Wahlkategorie der Gewerbejection (Großindustrie) haben acht gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen zu Mitgliedern der Kammer gewählt die Herren:

- Max Krenner**, Director der krain. Baugesellschaft in Laibach, mit 6 Stimmen;
- Johann Baumgartner**, Farbholzwarenfabrikant in Laibach, mit 5 Stimmen.

IV. Von 8432 Wahlberechtigten der II. Wahlkategorie der Gewerbejection haben 3483 gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen zu Mitgliedern der Kammer folgende Herren gewählt:

- Anton Klein**, Buchdruckereibesitzer in Laibach, mit 3384 Stimmen;
- Johann Dogan**, Ban- und Möbelfischer in Laibach, mit 3379 Stimmen;
- Johann Nep. Horak**, Handschuhmacher und Director des gewerblichen Anstaltscafé-Vereines in Laibach, mit 3379 Stimmen;
- Mois Jento**, Bäckermeister in Laibach, mit 3378 Stimmen;
- Philipp Supandis**, Baumeister in Laibach, mit 3378 Stimmen;
- Droslav Dolenc**, Wachszieher in Laibach, mit 3378 Stimmen;
- Franz Kollmann**, Glaser in Laibach, mit 3370 Stimmen;
- Vartl Zitnil**, Schuhmacher in Laibach, mit 3370 Stimmen;
- Janko Kersnit**, Mühl- und Sägebesitzer in Egg, mit 3361 Stimmen;
- Dr. Josef Polllufar**, Buchdruckereibesitzer in Laibach, mit 3311 Stimmen.

V. Von 27 Wahlberechtigten der III. Wahlkategorie der Gewerbejection sind 11 gültige Stimmzettel eingelangt, und erscheinen zu Mitgliedern der Kammer gewählt die Herren:

- Vongraz Eichelter**, Director der Gewerkschaft Littai, mit 11 Stimmen;
- Carl Ludmann**, Director der krain. Industrie-Gesellschaft in Laibach, mit 11 Stimmen.

Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.

Laibach am 7. April 1885.

K. k. Wahlcommission für die Handels- u. Gewerbekammer in Laibach.

(1544) Der Vorsitzende:

Chorinsky m. p.

*) Wegen unrichtigen Abdruckes wiederholt.

Anzeigebblatt.

(1496-1) Nr. 2859.

Freiwillige öffentliche stückweise Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Agnes Guri die freiwillige öffentliche stückweise Feilbietung der in den Verlass des Oswald Guri gehörigen Morastrealitäten Einlage Nr. 247 und 261 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt bewilliget und zur Bornahme derselben durch den als Gerichtscommissär abgeordneten k. k. Notar Dr. Franz Vol die Tagsatzung auf den 22. April 1885,

vormittags 10 Uhr, im Orte der Realitäten angeordnet worden.

Die Realität Einlage Nr. 247 (Wiese) wird als Ganzes um den Preis von 650 fl., die Realität Einlage Nr. 261, bestehend aus drei Ackerparzellen, nach Parzellen um die Preise von 250 fl., 230 fl., 100 fl. ausgerufen werden, und werden dieselben nur um

oder über den Ausrufspreis hintangegeben werden.

Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen drei Tagen vorbehalten.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anhote das 10proc. Badium von dem Ausrufspreise bar oder in auf den Ueberbringer lautenden Staatsschuldschreibungen oder Sparcasse-Einlage zu erlegen.

Die weiteren Bedingungen können bei dem Herrn k. k. Notar Dr. Franz Vol eingesehen werden.

Den allfälligen, auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Laibach am 14. April 1885.

(1550-1) Nr. 1266.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Johann Papez von Seisenberg gegen Josef Papez von dort wird den verstorbenen Johann Papez, Josef und Gertrud Ubie, resp. ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern, weiters den unbekannt wo befindlichen

Mathias, Elisabeth, Franz, Anna und Ursula Papez, Johann Legan, Maria und Anna Novak zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Florjancic von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt,

decretiert und ihm die diesbezüglichen Executionsbescheide vom 17. Februar 1885 übermiltelt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. April 1885.

(1502) 3-3

Freiwillige öffentliche Realitätenversteigerung.

Vom Dr. Theodor Rudešch, k. k. Notar in Laibach, als Gerichtscommissär wird hiemit bekannt gemacht, dass das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Bescheid vom 14. März d. J., Z. 1983, die freiwillige stückweise Veräußerung in den Verlass des **Franz Novak (Miklav) von Kleiniz** gehörigen, nachstehenden Realitäten, als: Einlagen Nr. 169, 170, 171, 172, 173, 174 und 175 ad Catastralgemeinde Waitzsch, Nr. 419 ad Catastralgemeinde Dobrova, Nr. 380 und 789 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt, bewilliget habe, dass den auf obigen Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Zur Bornahme dieser Feilbietung wird vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär die Tagsatzung auf

Donnerstag den 16. April l. J.

und die darauf folgenden Tage um 9 Uhr vormittags in loco rei sitae mit dem Bemerkten angeordnet, dass der Beginn dieser Licitation im Verlasshause Conf. Nr. 5 zu Kleiniz stattfinden wird, und dass die Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte in seiner Amtskanzlei zur Einsicht erliegen.

Laibach am 10. April 1885.

Dr. Theodor Rudešch
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1469—1) Št. 2231.
Oglas.
Vsled prošnje g. Josipa Nemaniča iz Metlike se bo dné
2. maja
prva in v dan
16. maja 1885

draga eks. dražba Franu Zalokarju (po pooblastniku g. Nikotu Černiču iz Metlike pripadajočih, na 90 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic parc. št. 1687 davkarske občine Metlika vselej ob 11. uri dopoludné pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 11. marcija 1885.

(1468—1) Št. 2013.
Oglas.

Vsled prošnje Markota Lukežiča iz Grabrova (po pooblastniku Josipu Majzlu iz Metlike) se bo na dan
4. maja prva in
18. maja 1885
druga eks. dražba Matiji Kočevarju iz Male Lešče pripadajočih, na 270 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic parcele št. 545 in 569 davkarske občine Grabrovec vselej ob 9. uri dopoludne pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 19. marcija 1885.

(1477—1) Št. 2053.
Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Katarine Žigon iz Metlike proti Mariji Zollner, oziroma njenim neznanim naslednikom zaradi priznanja naplačanja vknjižene terjatve pr. 50 gld. skrajšana razprava na dan
13. junija 1885
odložila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatočenca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Francu Stajeru, c. kr. notarju iz Metlike, vročil.
Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 18. marcija 1885.

(1339—3) Štev. 310.
Oglas.

Na prošnjo Katarine Fuks iz Semiča št. 22 se dražba zemljišča Jakoba Mihelčiča iz Brezovega Rebra št. 6 cenjenega na 1685 gld. sub kur. št. 224 grajščine Gradac v treh rokih:
24. aprila,
23. maja in
24. junija 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom določi, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 22. januarja 1885.

(1357—1) Št. 1330.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:
Na prošnjo cerkve sv. Marka v Vipavi dovoljuje se izvršilna dražba Matije Kettetovega, sodno na 910 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vipava vložna št. 448, 449 in 450.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na
29. maja,
drugi na
30. junija
in tretji na
30. julija 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno

vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 16. marcija 1885.

(1342—3) Št. 168.

Razglas.

Vsled prošnje Marije Hočevnar, omožene Plut, v Krvavčjem Vrhu št. 31, se zaradi neizpolnitve dražbenih pogojev dovoljuje eks. relicitacija Janez Ogulinovega z Hriba pri Cerovci št. 5, sodnijsko na 1887 gld. cenjenega zemljišča ekstr. št. 14 davkarske občine Črešnovce, ter za izvršitev določuje dan na

25. aprila 1885
ob 11. uri dopoludné pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tej edini dražbi gori navedeno zemljišče tudi pod cenitveno vrednostjo na nevarnost in stroške mudljive kupice prodalo.
C. kr. sodnija v Metliki dne 19. januarja 1885.

(1422—3) Št. 904.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Martina Preskarja iz Žejnega št. 2, sodno na 1370 gold. cenjenega zemljišča sub urb. št. 349 grajščine Mokriške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
29. aprila,
drugi na dan
27. maja

in tretji na dan
1. julija 1885,
vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dné 26. februarja 1885.

(1425—3) Št. 1084.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem oklicom, da je Jožef Cekuta iz Brezja zoper Lukeža Cvelbarja iz Brezja št. 3 in Jožefa Zupančiča iz Volčje Vasi, nepoznano kje, in njihove neznanne naslednike po kuratorji pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva tožbo vložil dné 10. avgusta 1885, št. 1084, čez katero je k sumarični razpravi dan na
8. maja 1885

ob 8. uri zjutraj pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in ja morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se g. Janez Kalin iz Kostanjevice za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihino zastopanje in na njihino nevarnost in troške.

To se zatoženima naznanja z namenom, da ob pravem času sama prideta ali si drugega zastopnika izvolita, tudi ga tej sodnji naznanita, sploh da redno postopati in vse opraviti moreta, kar je za njihino zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženca, katerima je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sama pripisovati imela.
C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 13. marcija 1885.

(1209—3) Št. 734.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku daje na znanje:

Na prošnjo Antona Hočevarja iz Ambrusa št. 30 dovoljuje se izvršilna dražba Franc Hočevarjevega, sodno na 150 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 11 davkarske občine Ambrus.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
28. aprila,
drugi na
26. maja

in tretji na
30. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku dné 2. marcija 1885.

(1444—3) Št. 1569.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo gospoda Alojzija Koblerja iz Litije dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kasteličevega iz Male Preske, sodno na 1461 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 93 davkarske občine Liberga.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na
6. maja,
drugi na
16. junija

in tretji na
17. julija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči, v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 16. marcija 1885.

(1424—3) Št. 1222.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Martina Colariča iz Slinovic št. 5 dovoljuje se izvršilna dražba Jure Kodriževega iz Zavod, sodno na 880 gld. cenjenega zemljišča katastralne občine sv. Križ sub vlož. št. 542 in 543.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na
29. aprila,
drugi na
27. maja

in tretji na
1. julija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 21. marcija 1885.

(1343—3) Št. 1011.

Oglas.

Na prošnjo g. Dako Raniloviča iz Sošic se dražba zemljišča Martina Bajuka iz Radovine št. 3 sub rektf. št. 85 in 86 grajščine Soteska, cenjenega na 1524 gld., v treh rokih, in sicer dné

25. aprila,
27. maja in
27. junija 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom določi, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.

Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 4. februarja 1885.

(1341—3) Štev. 1012.

Oglas.

Na prošnjo g. Dako Raniloviča iz Sošic se dražba zemljišča Petra Bajuka iz Radovič št. 53, cenjenega na 1238 gld., grajščine Soteske v treh rokih, in sicer

24. aprila,
23. maja in
24. junija 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom določi, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.

Varščina 10 proc. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za njega postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 4. februarja 1885.

(1340—3) Št. 1013.

Oglas.

V izvršilni stvari Jureta Klepca iz Dobravic se bo pri podpisnem okrajnem sodišči dražba Jure Gornikove zapuščine iz Grabrova št. 35 (po oskrbniku g. Frideriku Zapotniku iz Metlike) na 70 gld. cenjenega zemljišča ad n. v. r. komenda Metlika tom. I, fol. 24, dné

24. aprila,
23. maja in
24. junija 1885

ob 11. uri dopoludné s pristavkom vršila, da se bode pri tretji dražbi tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. februarja 1885.

(1445—3) Št. 1981.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje neznanu kje bivajočim Jožefu Zamanu, Florijanu Prelogarju in Matiji Poglajenu na znanje:

Vložila je proti njim pri tej sodnji Marija Vidic iz Bukovice tožbo *de praes.* 28. marcija 1885, št. 1981, zaradi priposestovanja posestev vložna št. 94, 95 in 96 davčne občine Jablaniške, na katero tožbo se je razpisal narok na dan

28. aprila 1885

ob 9. uri dopoludné pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške Anton Češek iz Bukovice kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami, ali pa si preskrbe drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 30. marcija 1885.

Die einfachsten Hausmittel sind oft von überraschender Wirkung. Nicht nur, daß durch rechtzeitige Anwendung derselben mancher **ersten** Erkrankung **vorgebeugt** wird, sondern es sind selbst **äußerst hartnäckige** Krankheiten oft durch ganz einfache Hausmittel **überraschend schnell geheilt** worden. Darum dürfte allen, namentlich aber kranken Personen der Hinweis auf eine kleine Schrift willkommen sein, in welcher eine Anzahl der bewährtesten und **wirklich empfehlenswerten Hausmittel** zusammengestellt und beschrieben sind. Diese Schrift führt den Titel: **„Der Krankenfreund“** und wird gegen eine 5-fr. Marke bereitwilligst franco überandt von **Nichters Verlags-Anstalt** in Leipzig. (879) 9-5

Im **Nähen u. Schnittzeichnen** wird (1461) 3-2 **Unterricht erteilt.**

Anfrage in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Ein liches, gassenseitiges **Monatzimmer** ist am **Valvasorplatz Nr. 2, II. Stock**, sofort **zu vermieten.** (1440) 3-3
Eine schöne (1483) 3-2

Wohnung mit drei Zimmern, Küche und Zugehör ist mit **Georgi-Termin** zu vermieten. — Auskunft aus Gefälligkeit in der Expedition.

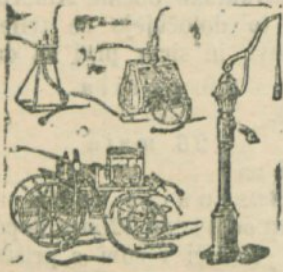
!Capitalisten!
können ihre Gelder, von fl. 1000 angefangen, **gegen Sicherstellung**, u. zw.: Vormerkung auf Häuser und Antheile, auf Gagen, Pensionen, Renten, Depositen, Legate, Fruchtgenüsse und Erbschaften, **von 6 bis 12 Procent per Jahr** vollkommen sicher verwerten durch das **Generalagentur-Bureau** in **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 19**, im Hofe links, Parterre. (1489) 2-1

Ein Clavier (1462) 3-2 gut erhalten ist billig zu verkaufen **Resselplatz Nr. 1, I. Stock.**

Wieder
grösstes Lager und bester Schnitt mit einfacher Planschette 38 kr. bis fl. 3,50.
Löffel „ 65 „ „ 10,—
Geradehalter für Mädchen 60 kr. bis 4 fl.
Pflanzendraht-Mieder passt für jeden Körperbau, kann im heissesten Wasser gewaschen werden, bricht niemals; à fl. 2,50, fl. 3, fl. 3,50, nur bei (1124) 15-5
C. J. Hamann Rathhausplatz.

L. Ehrwerth
Zahnarzt
Herrengasse Nr. 1

ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — **Speziell Erhaltung vorhandener und Ersatz verlorengegangener Zähne mit vorzüglichem Material und (1437) nach bewährtesten Methoden.** 3



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik
(1114) 24-8 **Wien**
Hernals, Hauptstrasse 117
liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierrädrigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.



J. Andöls
neu entdecktes **überseeisches Pulver**

tödtet **Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben**, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in **Andöls's Droguerie** 13, „zum schwarzen Hund“, **Hausgasse 13** (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11) **in Prag.**

In **Laibach** beim Herrn **Albin Slitscher**, Kaufmann; in **Feldkirchen** (Kärnten) beim Herrn **A. Zwinger**, Apotheker; in **Eberndorf** (Kärnten) beim Herrn **R. D. Taurer**. (1507) 12-1
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Anzugstoffe

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,95 5. W. aus guter Schafwolle;
„ 5,— „ „ besserer „
„ 10,— „ „ feiner „
„ 12,40 „ „ ganz feiner „
Beise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvianes, Tosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866
Fabriks-Niederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 105 000 fl. 5. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft viel Leute in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwund, wenn Tuchhärmen von Restenmuster inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begrifflich. — Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (809) 24-14
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Eine geschickte wundärztliche Operation.

Der amerikanische Gesandte in Wien, Herr **Kasson**, übermittelte vor einiger Zeit seiner Regierung einen interessanten Bericht über eine merkwürdige wundärztliche Operation, welche kurz vorher vom Herrn Professor **Billroth** in Wien ausgeführt worden war; dieselbe bestand sonderbarer Weise in einer Magenresection, wobei nahezu ein Drittel des Magens entfernt werden mußte, und, was noch merkwürdiger ist, der Patient wurde wieder hergestellt — ein Fall, der bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Die Krankheit, wegen deren die Operation vorgenommen werden mußte, war der **Magenkrebs**, der von folgenden Symptomen begleitet ist:

Der **Appetit** ist sehr schlecht; im **Magen** herrscht ein eigenthümliches, unbeschreibliches, äußerst qualvolles Gefühl, welches sich am besten als eine Art unbestimmter Erschlaffung beschreiben läßt; an den **Zähnen** sammelt sich, besonders des Morgens, ein klebriger Schleim, der einen sehr unangenehmen Geschmack zurückläßt; der **Genuß** von Nahrung scheint das eigenthümliche erschlassende Gefühl nicht zu beseitigen, sondern dasselbe noch eher zu verstärken; die **Augen** fallen ein und werden gelblich, **Hände** und **Füße** werden kalt und klebrig — wie mit kaltem Schweiß bedeckt. Der **Leidende** fühlt sich stets ermüdet, und der **Schlaf** bringt ihm keine Stärkung; nach einer Weile wird der Patient nervös, reizbar und mühsam; sein Gemüth wird von bösen Ahnungen erfüllt; wenn er sich plötzlich aus liegender Lage erhebt, wird er schwindlig, es bräunt ihm in den **Ohren** und er muß sich an irgend einem Gegenstand festhalten, um nicht umzukippen; die **Gedärme** werden verstopft, die **Haut** wird häufig trocken und heiß, das **Blut** wird dick und circulirt nicht mehr ordentlich. Später gibt der Patient bald nach dem Essen die **Nahrung** wieder von sich, die zuweilen einen säuerlichen, gährenden, zuweilen einen süßlichen Geschmack hat; häufig leidet er an **Herzklopfen** und glaubt, daß er an der **Herzkrankheit** leide; schließlich aber kann er gar keine Nahrung mehr bei sich behalten, da die **Öffnung** in die **Gedärme** entweder gänzlich oder doch größtentheils verstopft ist.

Beunruhigend wie diese Krankheit auch sein mag, so brauchen doch die an obigen Symptomen Leidenden durchaus nicht ängstlich zu werden, denn in neunhundertneunundneunzig Fällen unter tausend leiden sie nicht an **Magenkrebs**, sondern nur an **Dyspepsie** — eine Krankheit, die leicht zu heilen ist, wenn sie nur richtig behandelt wird. Das sicherste und beste Mittel gegen diese Krankheit ist der **„Schäfer-Extract“**, ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser **Extract** greift die Krankheit in der **Wurzel** an und entfernt sie mit **Stumpf** und **Stil** aus dem Körper. (975) 6-2

Personen, welche an **Verstopfung** leiden, benötigen **„Seigels Abführ-Pillen“** in Verbindung mit dem **„Schäfer-Extract“**. **Seigels Abführ-Pillen** heilen **Verstopfung**, bannen **Fieber** und **Erfaltungen**, befreien von **Kopfschmerz** und **unterdrückten Gallflucht**. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten **Pillen**, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal **berucht** hat, wird gewiß mit deren **Gebrauch** fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne **Schmerzen** zu verursachen.

Preis 1 Flasche **„Schäfer-Extract“** fl. 1,25; 1 Schachtel **„Seigels Abführ-Pillen“** 50 kr.
Eigenthümer des **„Schäfer-Extract“** **A. J. White**, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie **Central-Versandt: J. Harna**, Apotheker in **Kremsier**, **Mähren**.
Depôt für Krain, Kärnten und Nöthenland: **Laibach:** **Jus. v. Trunköcay**; **Maribor:** **P. Birnbacher**, **Egger**; **Villach:** **Dr. Kumpf**; **Görz:** **D. Christofolletti**; in den Apotheken in **Jztria**, **Rudolfswert**, **Stein**, — **Hermagor**, **Wolfsberg**, **Tarvis**, — **Trieb**, **Jara**.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle **Universal-Glycerin-Seife** empfehle für Jedermann als mildeste billige und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle **Sommerprossen**, **Hautausschläge**, zu starke **Röthe** der Haut und verleiht derselben überhaupt größte **Reinheit** und **klare Weiße**, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur käuflich von der **Fabrik** von **H. P. Beyschlag** in **Augsburg**.
Meinige Niederlage in **Laibach** bei (1265) 12-2
G. Haringer, **Rathhausplatz 8.**

Angel-Fischerei!!
Karl Plawisch
Angelstock- und Fischzeug-Fabrikant
Wien, VIII., Kirchengasse 46
liefert sämtliche (1458) 3-1
Fischerei-Geräthe
en gros und en détail zu **Fabrikspreisen.**
Illustrierte **Musterbücher** gratis und franco.

Baumwoll-Patent-Treibriemen
F. Reddaway & Co., Manchester.
Anerkannt bestes Fabrikat. **Stärker** und **billiger** als **Leder**.
Vollständig unbeeinflusst durch **Feuchtigkeit** und **Hitze**. **Dehnen** sich nicht, gleiten nicht, **laufen** gerade und **zuverlässig**. (3308) 18-17
Für Haltbarkeit wird **garantiert.**
Das Central-Depôt für Oesterr.-Ungarn:
Posnansky & Strelitz, **Wien, I., Maximilianstrasse 13.**

Mit nur 250 Gulden
kann man ohne jedes weitere Risiko mit **50 Stück österr. Credit-Actien** auf das **Steigen** oder **Fallen** der **Course** speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz **2-400 fl.** verdienen (1163) 10-9
Für Capitalisten!
Zur Durchführung von **Effecten-Speculationen** ohne Risiko in den von mir empfohlenen **Papieren** sowie zur **Anlage** von **Capitalien** in **Wertpapieren** gegen **sofortige** **Capital-** und **Gewinn-Auszahlung** empfiehlt sich das
prof. Bankhaus H. Knöpflmacher, **Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.**
Firmabestand seit 1869.
Reelle **Informationen** auf **mündliche** oder **nicht anonyme schriftliche** Anfragen stehen in **discreter** Weise zu **Diensten**. **Special-Bureau** für alle **Gattungen** im öffentlichen **Coursblatte** nicht mehr oder selten **notierte exotische Wertpapiere.**